

- Die Novelle (Flucht) für die Buchausgabe zu corrigiren begonnen.
26/7 S. Semmering.- Meierei mit C. P. und Schinnerer.

Novelle weitercorrigirt.-

In der Hall gesprochen Klebinder (S. u. M. Ztg.), auf dem Weg
Reg.R. Jul. Stern.-

Zu Tisch kommt Paul M. aus Steinhaus. Wir speisen zu viert; dann,
um 6 Jause Terrasse. Sonntagstreiben.- Leidliche Stimmung.-

Wie Paul fort ist, schreib ich in der Hall einen Brief an Suz.-

C. P. will nicht zum Nachtm. hinunter, entschließt sich doch.-

Heut vor drei Jahren - Lili!-

27/7 Semmering.- In der Früh erklärt C. P., dass sie heut hinunter-
fahre. Und damit - Ende. Ausbruch - wegen Suz. Meine Correspon-
denz mit ihr - sie habe die Couverts in meinem Papierkorb gefunden
(allerdings vorher gesucht) alles angesammelte kam heraus; und maß-
lose Beschimpfung auf Suz.,- auch auf ihren Gatten u. s. w. „Drei-
eck . . .“ unmöglich.- Nur daher meine Kälte gegen sie u. s. w. Ent-
schlossen - ein absolutes Ende zu machen;- auch die Wohnung verlas-
sen - nur mehr den Zins dieses letzten Jahrs nehme sie noch an -
sonst nichts - Das wäre ja das einzige, was mich noch an der Sache
beschäftige - wenn ich mein Gewissen nur beruhigen könnte, dadurch
dass sie materiell sicher gestellt sei, wäre ich ja ganz froh . . .- Sie
packt ein;- ich sitze fast schweigend am Fenster. Wunderbarer Som-
mertag. Mir weh ums Herz. Trotzdem bitte ich sie nicht zu bleiben -
u. s. w.- Esse unten mit Sch. allein.- Hinauf zu ihr; noch ein paar böse
Worte von ihr. Hinunter.- Auf der Bank vor dem Hotel. - Eh der
Omnibus wegfährt, sag ich ihr. Heut vor 3 Jahren landete mein Aero-
plan in Venedig - (da erwartete uns Arnaldo mit der Todesnachricht).-
Sie hatte mich gebeten, nicht auf die Bahn mitzufahren; Sch. begleitet
sie im Omnibus.-

- Dass es so nicht weiterging - ist gewiss;- dass sie Anlass zur
Eifersucht hat;- auch;- dass ich hundert Mal seit 2 Jahren erklärt, wir
müssen unsere Beziehung auf die Basis Freundschaft stellen; und auf
Freiheit bestand, auch.- Hatt ich Unrecht - ?-

- Um 3 kommt Sch. zurück.-

Ich auf mein Zimmer; packe, corrigir Novelle.- Kopfweh.- Schön-
heit der Landschaft und des Sommertags. Sehr schwer ums Herz.
Könnte sie sich bescheiden. Hätte sie können.- Nun ist es wohl wirk-
lich aus.- Wieder einmal . . .

28/7 Semmering.- Unwetter.- Corrigire „Flucht“ zu Ende.

Packen etc.- Brief an Suz.